

HT 30.01.2018



Im vergangenen Jahr war der Weiberfasching in Fichtenau unter dem Motto „Nicht nur süß, sondern auch schlau – die Frauen hier in Fichtenau“ knallbunt. Archivfoto: Jana Wengert

## Männer brauchen wir nicht zum Feiern

**Weiberfasching** Rund 100 Frauen stürmen am 8. Februar das Fichtenauer Rathaus. Doch die Gemeindeverwaltung und ihre „Burgherrin“ Anja Wagemann wussten sich schon in der Vergangenheit zu wehren. Von Luca Schmidt

**M**orgen um elf Uhr im Rathaus oder ich kündige die Freundschaft“ – so oder ähnlich lautete die nette Botschaft einer SMS von Carina Erhardt, mit welcher der Weiberfasching in Fichtenau und der damit verbundene Rathaussturm begründet wurden.

Empfängerinnen der Nachricht waren Erhardts Freundinnen der Louisiana Ladies, einer Tanzgruppe aus Matzenbach – zu sieb wurde vor 14 Jahren die Verwaltung zum ersten Mal gestürmt, heute sind es rund 100 Frauen. „Ich habe im Fichtenauer Rathaus gearbeitet. In Ellwangen wird Weiberfasching groß gefeiert, warum also nicht auch hier“, sagt Erhardt aus dem Organisationsteam.

Kurios: Beim ersten Rathaussturm vor 14 Jahren wurden die Frauen zunächst nicht in das Rathaus gelassen; erst sanfter Nach-

druck öffnete die Türen. Das hat sich gewandelt. Mittlerweile sind sie gern gesehene Gäste und werden von der Gemeinde empfangen. Vergangenes Jahr gab es sogar eine Gegenveranstaltung: Die Närrinnen mussten die Ritterspiele von Bürgermeisterin Wagemann bestehen, um an den Schlüssel fürs Rathaus zu kommen. Allerdings wisse keiner, was in diesem Jahr organisiert wird.

Und noch etwas hat sich mit einer Bürgermeisterin geändert: Eine bürgermeisterliche Krawatte gibt es nicht mehr. Aber dafür wurde Ersatz gefunden. Ortsbaumeister Alfons Fischer und Hauptamtsleiter Jochen Trollmann sollten an diesem Tag nicht ihre besten Krawatten anziehen.

### Willkommen im Dschungel

Der Slogan dieses Jahr lautet: Welcome to the Jungle – nehmt die Männer in die Mangel. „Seit

vier Jahren haben wir ein Motto“, erzählt Tanja Kauselmann-Pfisterer. Der Vorschlag komme aus dem Organisationsteam. Passend zum Thema werden das Vereinsheim dekoriert und die Kostüme ausgewählt. Die Verkleidung der Frauen wird seit dem ersten Rathaussturm von Rosi Fritsch gestaltet. Aber: „Das Motto ist keine Vorgabe, sondern nur eine Idee“, sagt Fritsch. Hexen seien immer willkommen.

### Von Vereinsheim zu Vereinsheim

Gewechselt werden musste der Veranstaltungsort. „Bisher haben wir immer im Vereinsheim im Ort gefeiert. Das ist aber zu klein“, sagt Carina Erhardt. „Deswegen feiern wir jetzt im Vereinsheim direkt am Sportplatz.“

Eine super Stimmung sei es immer. „Im Rathaus hat es eine schöne Atmosphäre“, sagt Erhardt. Anschließend sorgt das

zwölfköpfige, männliche „Bar-Drinking-Team“ um Manfred Pfisterer im Vereinsheim dafür, dass die Frauen ihren Durst stillen können. Jedes Jahr gibt es einen themenbezogenen Cocktail – heuer den „Dschungel-Katchi.“ Was drin ist, wird nicht verraten.

„Wir waren schon als Kinder auf dem Fasching und sind damit aufgewachsen“, erklärt Carina Erhardt. Sie seien „volle Faschingsfans“. Schön sei es, dass der Weiberfasching in Matzenbach von allen Altersklassen besucht wird. „Für manche Ältere ist das der wichtigste Tag im Jahr.“ Wer einmal da gewesen sei, komme gerne wieder.

„Männer brauchen wir nicht unbedingt zum Feiern“, sagt Rosi Fritsch. Trotzdem dürfen diese zum Feiern ins Vereinsheim, auch wenn fast ausschließlich Frauen dort sind. „Manche Männer verkleiden sich dann als Frauen.“

### „Auftritt der Superlative“ geplant

**Los geht's** am Donnerstag, 8. Februar, um 9 Uhr im Vereinsheim des FC Matzenbach am Sportplatz. Nach einem Frühstück geht es mit dem Bus nach Wildenstein.

**Dort wird** um 11 Uhr das Rathaus gestürmt. Anschließend geht es zum Feiern zurück ins Vereinsheim.

**Der Inhalt** des Programms, größtenteils von Yvonne Winter organisiert, wird noch nicht verraten. Nur so viel: „Es gibt einen Auftritt der Superlative.“

**Karten gibt** es im Vorverkauf bei Melanie Täger unter Telefon 0 79 62 / 71 04 07 oder direkt an der „Morgenkasse“. Am Rosenmontag, 12. Februar, startet der jährliche Umzug um 13 Uhr am Läuteturm. luc